iesvadener Canbla

Berlag Langgaffe 21 "Tagblethaus". Schaller-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Pojtschenis: Frantfuri a. M. Nr. 7486.

Sejugspreise: Bom Berlag bezogen: Al. 2.80, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.30, durch die Ausgabestellen, der Gebrecht Mt. 12.— monatlich.— Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag die Ausgabestellen, die Trüger und alle Boltanitalten.— In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstätungen oder Streifs haben die Bezieher teinen Anspruch auf Lieferung des Blattes iber Arstatung des entsprechenden Ausgelta.



12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6859-52, Bom 8 Mhr morgens bis 6 Mhr abenba, auber Sonntage. PolificeConto: Fruntfurt a. St. Az. 7485.

Amelgempreifer Orifliche Angelgen MR. 2.— Hinany und Bultbarfeito-Unreigen Mt. 2.— auswärtige Mellamen Mt. 2.— orifliche Reflamen Mt. 7.— auswärtige Mellamen Mt. 10.— für die einer Rolonelzeile oder deren Naum.— Sei wederhalter Aufnahme anserenderter Anzeigen enthyrech Machlah. — Schließ der Anzeigen Annahme für deide Ausgeden: 18 Ubr vormittags. — Hachtahme von Anzeigen an vorgeichtlichenen Tagen und Pläpen wird teine Gewähr übernom

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernfpreder: Mint Moripplat 15300.

Dienstag, 28. Februar 1922.

Abend-Ausgabe.

Mr. 100. + 70. Jahrgang.

Das Dreiftunden-Stelldichein.

Lloyd George traf in Boulogne um 2 Uhr 45 Minuten nachmittags ein und reiste um 7 Uhr 5 Minuten wieder ab. Ninmt man an, daß die Begrüßung der beiden Ministerpräsidenten, die Borstellung des Gesolges und das gemeinsame Frühstüd 20 Minuten dauerten und nach Abschluß der Besprechungen der Empfang der Presse und die Redaktion bes offiziellen Kommuniques ebenfo lange, fo bleibt nur ein Beitraum von 3 Stunden und 20 Minuten für nur ein Zeitraum von 3 Stunden und 20 Minuten für die eigentliche Unterhaltung der beiden Minister übrig. Da aber alles, was Lloud George sagte, ins Französische, und alles, was Poincaré sagte, ins Englische übersetzt werden mußte, so verringert sich diese Zeit wiederum auf die Hälfte, auf 1 Stunde und 40 Minuten. In dieser Frist dat man sich, dem offiziellen Kommunique zusolge, über 8 Punste unterhalten, sür deren seden also 1214 Minuten zur Verfügung standen. Nimmt man nun weiter an, daß von diesen zwölf Minuten je 10 darauf verwandt wurden, daß sich die beiden Minister erst einmal ihren respettiven Stands beiben Minifter erft einmal ihren refpettiven Standpuntt gegenseitig flar machten, so bleibt für die Erzielung jenes "volltommenen Einverständnisse", von dem die Berichte zu erzählen wissen, ein Zeitraum von

je 245 Minuten übrig.
Diese Berechnung ist mehr als ein Scherz. Sie ist eine Art rechnerische Bestätigung bessen, was sachlich aus bem Wortlaut aller Meldungen, so überschwänglich ihr Kommentar teilweise auch sei, anvertennbar bervorgeht: Dag Dinge von Belang auf dieser merk-würdigften aller Konferenzen überhaupt nicht be-iprochen und entschieden worden sind. Dies ift das einzige Ergebnis, zu dem man nach sorgfältigem Studium der offiziellen Aundgebungen und Presse-tommentare zum Boulogner Stelldichein gelangen fann. An dem Justand, wie er disher war, ist nichts geändert worden. Bon einem Siege des englischen oder rangofischen Ministerprafibenten tann nur insofern bie Rede sein, als keiner eine Niederlage erlitten hat. Und wenn es richtig ist, daß Llond George mit den Be-lchlüssen von Cannes eigentlich ganz zufrieden war und nur Poincare ihre Underungen wünschte, so ist das Ergebnis von Boulogne, das sichtlich zu feiner Anderung führte, eher vielleicht sogar als Riederlage des französischen, denn als Riederlage des englischen Minifterprafibenten angufprechen.

Betrachten wir uns gur Bergewifferung beffen bie offizielle Kundgebung. Zunächst wird erflärt, die Unterhaltung sei in größter Freundschaft geschehen, und die beiden Minister seien völlig einheitlicher Meinung über die behandelten Probleme gewesen. Das ist eine diplomatische Formel, die immer und immer wieder verwandt wird, wenn die politischen Leiter zweier Länder sich zu Aussprachen zusammensinden, der man also kein großen Gemicht beizuweilen gewehrt ber man also fein großes Gewicht beizumellen gewohnt fit. In diesem Falle aber wird diese Form noch wesenloser daburch, daß die Einigungen, von denen bann gesprochen wird, durchweg solcher Ratur find, daß sie nicht mehr als eine Wiederholung bereits in Cannes festgelegter Rormen barftellen. Dag ber Fries densvertrag einschlieglich der Wiedergutmachungsteile in Genua nicht angetastet werden dürfe, daß gewisse Genua nicht zu beeinträchtigen feien, und daß rechtsfraftig gewordene Sondervertrage einzelner Staaten von Genua nicht in Frage gestellt werden könnten, stand schon vor Boulogne fest. All dies ist bereits in Cannes schliffig sestgelegt oder als Gelbstverständlichteit gar nicht ermannt worden. Dag eine Borfonfereng ber Sachverständigen in London stattfinden werbe, ift auch ichon seit langem vereinbart worben und daß bie Konferenz von Genua vertagt werden milffe, war nicht minder ficher. Höchstens das Datum vom 10. April als Definitivum ist neu, Alles, was das Kommunique sonst noch enthält, find allgemeine Redewendungen. Es geht mit keinem Wort über den Umkreis sener Richtund Grenglinien hinaus, die bereits feit Mochen für Genua maggeblich maren,

Auch aus den Rommentaren eines so unterricteten Bublizisten wie des Herrn Philipp Millet im "Petit Paristen" ist nichts anderes herauszulesen. Er bestätigt noch einmal, daß die Friedensverträge nicht diskutiert werden sollen, was niemand erwartet hatte. Auch die, Frage der Wiedergutmachung soll nicht ausgeworsen werden und der Kösserbund solle der Konsesen zur Teilnahme an allen Bernen der Bernen und Ver Bernen und ber Bestehn und ber Bernen und Bernen und ber Bernen und Bernen und ber Bernen und be reng beigeordnet werben gur Teilnahme an allen Beratungen, die seiner Kompetenz zusallen. Er verzeichnet weiter eine Einigung darüber, daß die Teilnahme der Sowjets an der Genueser Komsernz teine Anerschung der russischen Regierung in sich schließen werde, eine Konsequenz, die niemand, der sich über die diplomatischen Methoden der Westmäckte den Sowjets gogenüber tar ift, ernstlich hatte ziehen tonnen. Und

er stellt als Meinung beiber Regierungen feft, bag die für Genua vorgeschlagene Berpflichtung aller europäischen Nationen, sich jedes gegenseitigen Angriffs zu enthalten, seinen Berzicht auf eventuelle Sanktionen gegen Deutschland in sich schließe. Auch hiermit ist durchaus nichts Neues gesagt, denn es ist seit langem berannt bei Sanktionen von den befannt, daß Santtionen gegen Deutschland von ben Ulliferten nicht als feindselige Sandlungen, sonbern als Mittel ber Friedensvertragsburdführung betrachtet werden, in deren Anwendung nur der einzige Borbe-halt bestehen soll, daß der Anwendungsbeschluß ge-meinsam zu erfolgen hat, daß also feine der Bertragsmächte berechtigt ist, auf eigene Faust vorzugehen. Auch der Kommentar Millets enthält also nichts, was überraschen könnte und was die Lage irgendwie ver-änderte. Er ist, von allem Drum und Dran diplomatifcher Flosfeln entfleibet, eine Beftatigung bafür, bag Das Dreiftunden-Stellbichein von Boulogne, wie man ju sagen pflegt, ohne Folgen geblieben ift. Man ist überall zufrieben und erzählt sich, daß die andere Partei boch eigentlich gar nicht so schlimm sei. Und die Möglichkeit, dies ergablen gu tonnen, mar vielleicht der einzige 3med ber Bufammentunft!

"Gine Che ohne Gutertrennung".

"Eine Che shue Gütertrennung".

Hm. Baris, 28. Febr. Im Echo de Karis" berichtet der frühere Kinanaminister Maria l'über seine Ansichten, die nach der Konferenz von Bousone zu verwirklichen waren. Danach müße awischen England und Krantreich eine Che odine Gütertrennung obwalten, eine Interesten und Güterzemenschaft. Die Kerbindung Großbritanniens mit Krantreich müste deutlich flar und aller Welt erkennbar sein. Das bedeute ihr die aanze Welt und mindestens sür Europa den Krieden ühr eine oder zwei Generationen, für ein baldes Sahrbundert und viesseicht noch für länger. Wenn man zu einer gerechten Lösung vom wirtschaftlichen Standpunkte ous und zu einem allgemeinen Bertrauen vom militärlichen Standpunkt gelange, is würden die kommenden Generationen vom Als drug des Krieges befreit sein Alle diesenlagen. Im Goineans an der Grübe der Regierung zu sehen wünschen und ihm ihr Vertrauen khentten, hossten, das er seine Ausgabe gemeinsum mit dem bririschen Ministerium vorzustühren wise. Se werde von dem Umfang der deutschen Zahlungen abbängen, wie man seine Wirtsamteit beurteilen werde.

Bufünftige Gefahren für England.

Jufünstige Gesahren sür England.

W. T.B. London, 28. Kebr. Der Manchester Guardian" ichreibt in einem Leitartitel, die Regierung werde wahrlicheinlich das Barlament auflösen, jodald sie für Keumahleinlich das Barlament auflösen, jodald sie für Keumahleinlich des Barlament auflösen, jodald sie für Keumahleinlich von ernsterer Bedentung. Die Kerdandlungen swischen Llond George und Boincard in Bonlogne würden vielleicht die Zufunit des Landes für ein Menkhanalter derinstelleicht die Zufunit des Landes für ein Menkhanalter derinstelleicht die Zufunit des Landes für ein Menkhanalter derinstelleicht des Vanden nicht im Verdinftelien verwillichten, die zuf ün it is e Gesahnberdichten der Auflichten Geschlichtung Frankreich gegenüber dürse nicht übernommen werden. Sin solches Sonderablommen würde dem Gesite und den Bestimmungen des Kölferbundsvertrages zuwiderlaufen. Die kalleit der Genderbindusser und Gondervervillichtungen dürfte feine liberale ober Arbeiterregierung in Zufunt forziehen. Die lehten Errägnise deuten nicht auf eine Riederlane dieser beiden Barreien dei den Reuwgahlen din. Diese Karfeien datzen des Recht darum au erluchen, das ihre Ansichten in dieser lebenswichtigen Frage in Betracht gesogen würden.

Die englischefrangofifche Alliang.

D. Baris. 28 Nobr. (Eig. Drahtbericht.) "Daily Ebronicle" bestätigt, daß Boincars bemnächt in Lon-don über die englischranzosische Milianz Besprechungen baben wird, an die sich dann die Unterzeit dunung des Vertrages amchließen wirde. "Daily Chronicle" glaubt, bas die Milianz auf 20 Jahre geichloffen und eine in allen Einzelbeiten festgelegte Konvention enthalten wird.

Die Ronfereng ber Finangminifter.

D. Baris, 28. Febr. (Eig. Drahtericht) Die Bariser Konserens der Finanzminster Frankreichs. Englands und Indiens lowie Belgiens wird erst am Donnerstas den Vars. im Finanzministerium abgehalten werden, de Lastevrie. Horne Berthone und Theuns werden sich im Ramen ihrer Regierungen über den Jahlungsplan, die Austeilung für 1922, die interassierte Berrechung der Beiabungskoten und die Berträge von Wieseraden zu einigen haben.

Die Gadwerftunbigen-Ronfereng.

W.T.B. London, 27. Febr. Wie gemelbet wird, ist ber G. Mars vorläufig als Seitvunkt für die Konserens der alliierten Sachverständigen in London zur Erörterung des Brogramms der Genneler Konserens seitgesetst worden.

Boincares Mumejenheit in Genua.

W. T.-B. Baris, 28. Kebr. Wie das "Deupre" mitteilt, ift Boincare der Anfickt, leine Anweienbett in Genua lei nur nötig während der Distustion der drei ersten Brogrammpuntte. Er glaube, daß die anderen Regierungschefs den gleichen Standpuntt einnehmen würden, und daß sie da der id and die sie den die den Fragen rigeln ließen. Das Platt füst dinzu, Boincare tonne sich bierüber sehr täuschen

Der Abriftungsplan wird nicht beiprochen,

D. Baris. 28. Jebr. (Eig. Drahtbericht.) Der europäische Abr ült un as via n Lloud Georges, von dem beienbers vor der Boulogner Konferens viel gelprochen murbenirb nach den Erflärtungen des Londoner "Temps"Korreivendenten auf der Konferens von Geuna nicht sur Sprache tommen. Das offiziöle "Dailv Chronicle" lucht dies damit zu bestünden, das dieter Abrüstungsplan nicht auf dem Konferensprogramm stebe.

Die Reparationsverhandlungen in Berlin.

Br. Berlin, 28. Kebr. (Eig. Drahtbericht.) Die Bers bandiungen mit dem Repacationsaussiaus, die auf deutsicher Seite von Ainisterialdirektor Kunse vom Wiederauldauf ministerium und auf der Gegenieite unter dem Borit des Velgiers Bemelmans geführt wurden, baden, wie wir ersabren, an einer Berifandigung der deutsichen Bertreite mit dem Repacationsaussichus geführt. Um Montagmittag wurden sie zu einem vorläufigen Adicklam Mertagmittag wurden sie einem vorläufigen Adicklam mehren mit der Reparationstommission den und dater Berlin verlassen und sich nach Garis degeden, um dort mit der Reparationstommission den endalltigen Abikluk des Iskommens vorzubereiten. Die getrossen Bereinach Brüfung durch diese zur Berossentistenen Bereinach Brüfung durch diese zur Berossentistenen Konen.

Aber den Inhalt des gestern paravbierten Sereindarungen werden dem Reichstadinest vorzelegt und erst nach Brüfung durch diese zur Berossentistenen Sertinach Brüfung durch diese zur Berossentistenen Mustickatiourch bei Staatschaften des gestern paravbischen Bertschaften der Inhalt der Inhalt

Das Reichstabineit und bas neue Gachlieferungs. initem.

Br. Bertin, 28. Gebr. (Eig. Drabtbericht.) Das Reichstabinett bürfte fich voraussichtlich beute mit bem Abkommen über bas neue Sechlieferungsfostem befinsen.

Sachlieferung für Die Ditftaaten,

Br. Dresden, 26 Kebr. (Eig. Drahtberlift.) Reichstrassabaeroneter Dr. Sorge, der Bräfident des Reichsverdandes der beutichen Industrie, ivrach gestern abend in Tresden sie nur mitikantilise und politiche Tagestragen. Il. a. siehrte er aus, ohne Erörterung der Wiedernautmachungsfrage würde die Konsterens non Genug nichts nüben. Er bade gehört, daß Deutschland auf Grund der Wiederherstellung zu Sachlieferungen sir Bolen, Aumänien, die Ichecholiomalet vim derangesogen merden solle. Wir hatten dam amer Askeltigung im Inlande, aber feine Ausführ mehr. Er lei ein Andänger der groken Koalition und des Steuerkommomilies. Die Imangsanleihe, werde unverweidbar sein. Die Erfallung der Sach werte wäre wie die Sosialikerung und urch führbar.

Tittoni, Borfigender ber Konfereng von Genua.

Um Condon, 27. Gebr. Es wird gemeldet, bas Tittoni Berfigenden der Konferens non Genua auserieben

Die beutichen Bertreter für Genua,

Bie deutschen Bertreter sur Genna.

Br. Berlin, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die "Tägliche Aundschau" beigst sich mit der Frage, wer deutschereits nach Geung geden werde. Dah Dr. Rathe na u der Führer lein wird, sei undeltreitbare Tallache. Auf Anfrage der Gewerfichalten bin deablichtigt die Regierung dem Muniche der Gewerfichalten entgegenzusommen und vorzussichtlich er einen Abgesandten der Freien und der Christlichen Gewerfichalten in die Delegation aufzunehmen. Für die Christlichen komme namentlich Stegerwald in Frage. Es sei demerkenswert, dak zu gleicher Zeit mit der großen europälichen Mirischaftschnierenz auch die Eduit ihr en Gewerfichaftschnieren auch die Eduit ihr en Gewerficheren Kolle dernsen genach die Kartreter des Unternehmertums dort man bischer noch nichts, doch wird verschiefert, eine Reibe einstusreicher Organe, in erster Linid Stinnes, leien daran beteiligt.

Die 5, beutiche Ratengahlung abgeliefert.

Br. Berfin, 28. Febr. (Eig Drubtbericht.) Die fünfte bentiche Ratenzahlung zur Wiebergutmachung in Sobe pou 31 Millionen Mark ift am 27. Februar in Baris ab-geliefert worden. Ein neuer Beweis dafür, das Deutschland alles tut, um leinen ichweren Berofsichtungen nachzutommen.

Frantreich verlangt die Auslieferung Der Rriegsbeidulbigten.

Rriegsbeschuldigten.

W. T.B. Baris. 28 Febr. Der dem Nationalen Blod angehörige Abgeordnete Bonnet, der mehrlach Briond in zer Kriegsbeschuld istenitage intervellierte, idreibt im Rodical", leitdem der vom Obertien Kal eingesetzt Ausläche zur Begutachtung der Leivziger Urteile seine befannten deiden Entschliebungen gefaht hade, dabe Koinzurs gedandelt; er habe den verdündeten Regierungen leine Ansichten delnut gegeben. Er sei test damit deschülgt, die Aften der von den französischen Mittäggerichten abnurrteislenden Angeklagten zu verdündigen. Diese Kordereitungen seien veinlich genau und würden eine newiste Seit ungen seien verdicht den an sausischer Albenn es nicht Folgeküngen verden, Deutschland werde aufgefordert werden, die Beich uld inten an sausischer Abenn es nicht Folgekünk, würden die im Versauler Vertrag vorgeschenen Santtionen (gemeint ist die verlängerte Beschung der Redeinsande) angewandt werden.

Die Sozialistenkonferenz in Frankfurt.

Die Gozialistenkonserenz im Franksurt.

W. T.B. Granksurt a. M., 28. Febr. In der gestrigen leiten Sithung der Fünsländerkonserenz murde aunächli in der Reparationsfrage eine Enställichung ansenommen, in der es u. a. beist: Am Borabend der Konserenz nen Genna sellen die Delegierten der lozialistigen und der Anteiterbarteien Besaiens. Deutschaldends, Frankreichs, Gröbstriammiens und Italiens den offenen Wasterott der Bolitis des Indanes den Offenen Wasterott der Bolitis des Indanes aund der Gewaltschieden der Bolitis des Indanes und der Gewaltschieden der Bolitis des Indanes und der Gewaltschieden der Bolitis des Indanes und der Gewaltsein unslösbaren Indamenang mit der Aestamten Weltmitschaft, insbesondern mit dem Wiederausbau Kusklands. Ihre Erörterung in Gemus ist daher unerfählich. Kon desember des Gehörten und Frankreich mus von Deutschiam der Delegierten einstimmis solaende Beschüllte gehant. Die Wiederstene untlimmis solaende Beschüllte gehant. Die Wiederterne untlimmis solaende Beschüllte gehant. Die Wiederberkeitlung den Beschüllt den und gewertschäftlichen Dranklasionen Deutschaltischen Deutschaltischen Dranklasionen Deutschaltischen Dranklasionen D

Riberfound au Bilsons 14 Funtien, die beitderfeits ols Grurdlage des Basienstillstandes angenommen waren.

3. Streich nus der internationalen Schulzden, die aus dem Ariege entstanden sind.

4 Einsebung eines internationalen Schteds. Erichts für alle Streitgesten, die sich aus der Arssührung des Wiederausbauwianes ergeben können. Die senialistischen Barteien sind entschlossen, alles au tun, was in ihrer Madit lieht, um der Bolitit des Awanas und der Gewalt eine Bolitit ge genleitiger Dilse und der Gewalt eine Bolitit ge genleitiger Dilse und der Gewalt eine Bolitit genenleitiger Dilse und der Gewalt eine Kolitit genenleitiger Dilse und der Gewalt eine Kolititarien eine weitere Entschliebung zur Annahme, die sich mit der Entwatfinung auf einer allgemeinen Aonferen alleemeinen Abrükung auf einer allgemeinen Konferen alleemeinen Abrükung auf einer allgemeinen Merstenschlich aller Länder Küstlichen Konferen und die so in die streiben der Welter das aller asialistilchen Entwenden und Konferen und die nehmen kiere Länder Küstlungseinichränkungen inrechten und ber met den Kreiterbarteien Emglands, Krantreichs, Beigeren und Italiens werden aunächt in den Olfung eines wirllichen Kriedens und eines wirschaftlichen und vollischen Wilsen Kriedens und eines wirschaftlichen und vollischen Biederausbenes der Welt entaganischen. Andererseits wird die den frechten und keiner krieden krieden kannisen einer wachlamen dern kongreses der Arbeiterschaft auszuführenden Kontrolle der Arbeiterschaftlichen konstenen kongreses der Retallandeiters. Serganterte und Transperialbeiter wird der Krieden vollen der Kentrolale und der Centrolien wird er Retallandeiters. Serganteriet und Kannschen keiner mit dem Kentrolier und keiner nus kann der internationalen Kongreses der Retallandeiters. Serganteriet zu den two einer internationalen Gewanster (E. B. D.). Dittmann und Helmen Leautworten.

W. B. Frankurt a. M. 27. Vebr. Die auf der internationalen Gewander (E. B. D.). Dietmann und Silferdim (E. B. D.). Banderbeite und ber internationalen (E. B.

Aus der Geschichte der Fastnacht.

Die polnischen Eiguidationsabsichten in Oberichtenen

Die polnischen Ciquidationsabsisten in Oberichenen

W. T.B. Gent. 28. Kebr. Die seltsame Kundas dung der polnischen Abordnung in der Schweizer Breseiber to die Aufdan will es, das eine gerade jeut durch den Kölferdung der Schweizer Breseiben erreat. Ein Aufall will es, das eine gerade jeut durch den Kölferdund der Kerdischichung des Altenmatertals über den Beschülus vom 20. Oktober 1921 in und aweideutiger Weise die polnische Liquidationsforderung midertegt. Das Kölferdundsselteratiat teilt nämfich in seinem "Saurnal Officiel" Rr. 10—12 den vollen Wortlauftes mit, den um 29. Oktober 1921 der Völkertundssertetariat teilt nämfich in seinem "Saurnal Officiel" Rr. 10—12 den vollen Wortlauftes mit, den um 29. Oktober 1921 der Völkertundstraten an den Obersten Kat richtete und den den vollkändigen Text der einleitenden Empsehlung des Kölkerbundstrates, in der die maßgebenden Grundsäve für den Beschünk und insbesonders sür das deut ich zo in is de Botomersen, Inspectates, in der die maßgebenden Grundsäve für den Beschünk und insbesonders sür das deut ich zo in is de Botomersen, Inspectates, in der die maßgebenden Grundsäve für den Beschünk und insbesonders sür das deut ich zo in is de Botomersen, Inspectates, in der die maßgebenden Grundsäve für den Beschünker der Weisterdeites bervor, das deut ich zo in is der Botomersen, Inspectates, in der die des deut ich zo deut ich den Beschen zu eine Liau das in des deut ich zo deut ich en Beschünkerrens eine Liau das in des Mahnahmen den Zweck hohen, das Weisterbeites bervor, das deut ich en Beschen im Toultrie gebiet zu ficher und das deut ich den Beschen der wirfchaftlichen Pebens im Joultrie gebiet zu sichen Abschen, das der Frechte der Beschen sie schlichen der Weisterbeites und den Mahnahmen den Sweck sohen, das eine Krimater der der Weisterbeites und den Mahnahmen der Beschen sie der Frechte und der Weisterbeites und der Aufgeben des Botschen des Weisterbeites und der Reiterbeiten des Wiederschaftlichen der Bescheit auf der gesche den Beschlich nur der der Krimater auf d

Das Mantelgefes.

Br. Serfin, 28 Febr. (Eig. Drabtbericht.) Rach einer Melbung ber "D. Alla 3ta." empfing Reidsfinanaminister Dr. Sermes einige Bertreter der Deutschen Bolls» partei und feilte ihnen mit daß awilden Zentrum. Demokraten und Sozialdemokraten nunmehr eine Einigung über das Mantelseiet erzielt worden lei. Um Martelgeiet lei nichts gegndert werden. Anderslautende Rachrichten, die in den gesten Tagen darüber in der Bresie aufgefaucht seien, seien unzutreffend.

Die Zwangsanleihe.

Br. Berlin, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) über den Stand der Verhandlungen über die Iwangsanleibe wirdbalbamtlich folgende Mitteilung bekannt: Die Beraungen über die Ikanamilich folgende Mitteilung bekannt: Die Beraungen über die Ikanaministerium in der lekten Woche stattgefunden haben, sind jekt so weit fortgeschritten. daß Sachner kan diese aus Anntfreisen. Industrite. Landwirtschaft. Dandwerf und Arbeiterschaft sehört werden können. Jum Teil ist dies auch ichon geschehen. Binnen kursem wird die Vernehmung der Sacwerschändigen fortgesüber und zum Absickluk gedracht werden. Uber den dieber vorliegenden Plan muk aus nabeliegenden Gründen noch Stillschweigen bewahrt werden. Doch steht so viel sest, das die Iwangsanleibe ein Opfer des Belikes sein wird.

Die Bahl des Reichspräfidenten.

Br. Berlin, 28. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie die D. Alla. Ig. erfährt, teilte der Reichsfanzler den Barteiführern mit, er werde in fürzester Frist mit ihmen wegen der Wahl des Reichspräsidenten Küblung nehmen. In der Randidatenfrage lei disher von einer Einigung der birgerlichen Barteien auf eine einzelne Bersönlichteit noch nicht die Rede. Unzutressend lei, daß v. Kach als Kandidat der Deutschnationalen angespröchen werden konne. Die Deutschnationale Bolfspartei dei hisber noch nicht in der Lage gewelen, einen Kandidaten zu präsentieren, der sämtlichen bürgerlichen Varteien genehm wäre. worauf namentlich die Rechtsparteien groben Wert zu legen schienen. In Zentrumskreisen verlaute, daß das Zentrum den früheren Reichsfanzler Fehren dach präsentieren würde. Der Kandidat der Demostraten scheine der württembergische Tiaotspräsident Dr. Hieder zu lein.

Mittelalter. In Italien, Frankreich, Osterreich und im südlichen und westlichen Deutschland bat sie sich könell eingebürgert und teilmeise mit Boltssettlichkeiten aus beidnischer Zeit verbunden. So in Italien mit den dort durch Maskenade und ähnliche Freuden geseierten Saturnalien und bei uns in Deutschland mit dem Brühlingssest des Gottes Bal-dur, wo fröhliche Umzüge und launenhafte Berkeidungen eine große Rolle wielten. Bon da ber rührt vielleicht das nach die in unsere Zeit in der Etselgegend übliche Hütten-seuer und Radichreben am Fastnachtsbege.

seiner und Radidieben am Fastnachtstage.

Bor allem wegen dieses Zusammenbangs mit beschüchen Festgebräuden hat die katholikhen Kreitgebräuden hat die katholikhen kirche kange Zeit gegen die verschiedenen Fastnachtsbelustisungen angekännti, doch vergebsich! Selbst mit der Einführung einer 40stlindigen Gebetszeit vor Achermittwoch sog sie ihre Leute davon nicht ab. Im Gegenteil sing mant ichr bald an, die Bossenseit auf mehrere Lage, ia Wochen auszubehnen. In Italien iert sie hier und da ichon Ende Desember ober Ansang Ianuar ein, in Deutschland waren es die zum Krieg mehr die letzen drei Tage ober auch nur der Diensiag vor Achermittwoch. Sbenso wie die Dauer, so ist auch die Art der Veier in den einzelnen Ländern — und dort wieder ie nach der Gegend — Sbenso wie die Dauer, so ist auch die Art der Feier in den einzelnen Ländern — und dort wieder je nach der Gegend beistels gang verschieden gewosen. Eine große Kolle ipielte dei ums der dannaurit, der alliädrich sein Miedererichenen seierte. Und zu dem vielsachen Auftreten der Gausser und Possenzeiser, die seitlich versammelte Gesellschaften delustigten und die Kinder des Nachts erschreckten, sesellten sich seit dem 15. Jahrdundert ungesährt regelrechte Kaltnachtswiele mit geradezu draftlicher Färdung. Da gad es oft recht derdem Humor zu hören und manche große Unflätigseit zu schauen. Seit der Resormation zogen in diesen Spielen sogat die Konsessionen gegeneinander los. Daß auch protestantisch gewordene Gegenden die Karnevalsseiern beibehielten, zeist, wie wenig der Gegenlas zu einer konnenden Trauer- und wordene Gegenden die Karnevalskeiern beibehielten, zeigt wie wenig der Gegenlatz zu einer kommenden Trauer- und Entbehrungszeit noch die Rolle ivielte wie einst. Allerdings hat der Karneval in Kord- und Mitteldeutickland niemals rechten Eingang gefunden. Man bat's in Berlin und anderen Städten damit verlucht, ohne iedoch Erfolg zu daben. Die Schwere der Kriegs- und Rachtriegszeit bat, wie so manche, auch die Fastnachtsfröhlichkeit soft ganz verstummen lassen. Auch in dielem Jahre sind öffentliche Feiern wohl überall verhoten in Deutschland. Aber so gewiß man dier und da trosbem das "Karrentsch" begeben wird. so gewiß wird die Fastnachtsseier ihren Platz im Bolfsleden wieder einmal einnedmen. Dazu dat sie dach schon einen zu starten und bleibenden Eingang in weiten Gegenden unseres Baterlandes gefunden. Und wenn's nicht übertvieben wird und Wiesbadener Nachrichten.

Die Ergebniffe ber Begirtsverwaltung. H.

Borbeugende Gesundheitsfürforge: Der Ausbau der Gesundheitsfürgewurde unter Zugrunde-legung der dem Kommunallandtag zugegangenen Denkarist nom 9. Mätz 1921 in Angrest genommen. Eine Fürsorge-und Beratungsstelle für Nerven- und Gemütskranse wurde im Juli 1921 in Wiesbaden eröffnet und in drei Monaten ihrer Tätigkeit von 55 Personen in 90 Koniultationen be-tucht. Bom 1. Januar 1922 ist der Fürsorgestelle auch die-tonise für Trinker angegliedert. jonige für Trinter angegliebert.

Arbeitswesen: Das im Borjahr von den beiden Bezirksverbänden Wiesbaden und Kassel, den drei bestilchen Brovingen und dem Freistaat Wasded geichaffene gemein jame Arbeitsamt wurde weiter ausgedaut.

Auflölung der vor medreren Jahren abgedilogenen Unterbaltungsverträge verlangt.

Der fin anzielle Abiglus der Rassaulichen Brand versigerung an flatt für 1921 steht zurzeit noch nicht iest, doch läkt sich solgendes bereits sagen: Die Einsahmen an Versicherungsbeiträgen baben intolge der karken Harten dehervorsicherung eine Steigerung auf eine 5 Millionen Wart ersahren gegen 2.287 Millionen Mart in 1920. Roch stäter sind aber die Ausgaben gestiegen. Die Berwaltungskoften stiegen dauernd. Das Jahr 1921 aber sit, wie alle beisen und trodenen Jahre, ein sehr ungsinstiges Brandiadt geworden. Die Gesantzahl der Vränder ungsinstiges Brandiadt zwar hinder dem Durchschnitt der lesten 10 Jahre zurüst, das Jahr brachte aber, namentlich in seiner zweiten Dälste, ausfällig viel Brände in industriellen Werten, die desbald auf den Kinangstand der Anstalt besonders unglinstig einwirtten, weil diese Werte emigermaßen mit den berzeitigen Werten versichert waren. Bon ie mehr als 100 000 M. Enlichtäbigungsköhe brachten is ein Brand in Wiesbaden, Höhr, Lorch, Dosbeim, Riedericheld, Wasdaubach und zwei Brände in Biedrich a. Kh. Die Zahl der Vilkelichse war verbältnissmäßig gering. Künf zündende Vilke brachten einen Schaden von 29 158 M., währende Alike brücken. Die Gesantausvendungen sier Brandenrichädigungen werden sich auf eima 4,75 Millionen Mart besauten gegen 0,649 Millionen Mart im Jahre 1920.

- Babnamtliche Rollgebühren. 3u dieser Rotis in der gestrigen Abendausgabe teilt uns das Rollsonfor der Ber-einigten Spediteure mit: Die am 25. d. M. gultigen Rolls

nicht unsittlich oder allzu modern angewandt wird, so bat das Wort des guten Horas doch auch sein gewisses Recht: Dules est desipere in loce. "Es ist doch schön, auch einmal närrisch zu sein". Ehrensorisch.

Mus Kunft und Leben.

Staatstheater. In dem neuen Schwant "Börsenfieder"
gaftierte am Montag Kurt Sellnid vom Keuen Ibeater
in Frankfurt a. M. als "Dr. Kneiedef" auf Anstellung. Beim
"Bonvivant" kt es wie dei der "Soudrette". Er muß in
cister Linie etwas kin, in sweiter etwas können. Er muß
wie diese vor allem Charme dahen, er muß der kedenswitzdige, elegante, Klotte Kerl kein, der Mund und derz auf dem
rechten Fleck dat. Und er muß einen guben Schneider haben.
Diesen Korderungen entiprach der Gast in khönster Meike.
Erickeinung und Kleidung machten einen gevilegten, niemals gedenhasten Emdrud: leine Operettenelegang, aber der
durchdachte Anzug eines Ledennannes, der fich ans Geichmacks
gründen jeweils angemeßen kleiden muß. Derr Sellnid bewogte lich und ivrach mit der klöstverstenblichen Sicherheit
des Mannes, der den Salon gewöhnt ist. Es geiang ihn gund, so weit es dei dieser matten Rolle möglich üt, ein wenig
ders durchschimmern zu lassen. Der Eindruck war sehr den den die der dieser matten Volle möglich üt, ein wenig
ders durchschimmern zu lassen. Der Eindruck war sehr den der der dieser halten Volle möglich üt, ein wenig
ders durchschimmern zu lassen. Der Eindruck war sehr der der der dieser natten Rolle möglich üt, ein menig
ders durchschieden son Kideau vor sich zu baden, den man dem
Stoatsetweit ichern loste.

* Das Schiesal des Salzburger Mozartenms. Die
deutsch-österreichinde Rationalverkammlung beschäftigte sich
bieser Tage mit der kinderen Kottage des Salzburger
Mozartenms und nahm einstimmig einen Antrag an, barin
die Regierung ausgesordert wird, eine Gesessvorlage über
hie Berka at I ich ung dieser Mustschale einaubrihgen.
In der Debatie verwiesen sämtliche Redner auf die kinstieris
die Bedeutung des Salzburger Mozartenms, das obnei eine
entsprechende Unterstützung aus eigenen Cinnachmen nicht foribestehen könne. * Staatstheater, In bem neuen Schwant "Borfenfieber"

foribelteben fomme. Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Das Schauspiel "Das Frauem opfer" von Georg Kaiser ist in einer kürzlich vollendesten hassung vom Theater l'Oeuvre (A. Lugne-Boe) in Baris zur Aufführung in der lausenden Winterwielseit erworden worden. Die Saustrolle der Gräfin wird von Suganne Despres dargestellt werden. — Wie die "B. 3." aus Botzbam meldet, ist das Unternehmen für vatersändische Scholzen Feitspiele von Ulrich Saupt auf dem Braubeusders bei Botzbam finanziell zusammensebrochen

gebühren betragen für den inneren Stadtbezirk für Eilgut ver 50 Kilogramm 5 M. Mindefflat 6 M., für Frachtgut ver 50 Kilogramm 4.25 M., Mindeftlat 5 M. Die Breife ver-stehen fich für die Ans und Abfahr.

fieben sich für die Ans und Abfahr.

— Rohlenvreiserköhung. Aus Berlin wird amtlich besichtet: Der Reichstodiemerband dat aestern beschlossen, für Nubrtoble und oberichteliche Steintoble, für Nubrtoble und oberichteliche Steintoble im Durchlaniti aller Sorten eine Preiserböhung von 40.60 M. obne Steuer, für lächsiche Steintoble eine lolche von 158.50 M., für Kaadener Roble eine lolche von 127.40 M. ohne Steuer pro Ionne sestaufsehen. Für redenstiche Braunsoblen lowie für mitieldeutsche Braunsoblen lowie für mitieldeutsche Braunsoblen lowie ebenfalls ine erbebliche Breisssteigerumg testaelekt. Die Breiserköhung vurde — wie es in der Begründung beist — notwendig insose übeinische Braunsoblengebiet 19.45 M. pro Schicht und für des mitteldeutsche Revier 15.15 M. pro Schicht betrögt.

— Aufnahme in die Mittelschlen. Aus pödengaschen

für des mitteldeutsche Revier 15.45 M. pro Schicht beträst.

— Aufnahme in die Mittelschulen. Aus pädegogröchen Kachtveilen wird uns mitgeteilt: Entgegen anders lautenden Besehrungen über den Abertrut von der Vollzschule nach der Mittelschule ist dies unt Auffärung der Offentlichteit noch mals solgendes seigestellt: Die Grundschule dat dis seint mir ein Schullader, das erfitz und nur die Kinder dieses schuliaderes müssen die Grundschule vier Jadre lang des achen. Devoesen können die Kinder des 2, 3. und des Schulliadres der Vollzschule iederzeit noch an die Mittelschule übertreien. Besonders für die Schuller des 4. Schulliadres ist iert der Zeitpunkt des Abertritts an die Mittelschule vollzschule in den Fremden Sprachen beginnt. Ein hätertet Ubertritt sonn odne private Vorderung in Sprachen nicht mehr erfolgen. Es sei dier auch noch einmal dervanf dinsewiesen, das das Abgangsprugnis von der Mittelschule Vorderen, das das Abgangsprugnis von der Mittelschule vielle Vorderen, das das Abgangsprugnis von der Mittelschule vieles Vorderen Schulen, Die Anmeldung geschiebt det den Restoren der Mittelschulen.

— Zunesmender Automobilversehe. In der Provins

Desiroren der Mittenschlien.

— Junehmender Automobilverkehe. In der Aroving Bessen-Rasiau üt die Angobi der Personenfrastwagen von 1272 im Jadre 1920 auf 2649 in 1921 und der Laktrastwagen von 814 in 1920 auf 1299 in 1921 gestiegen.

— Judiskum. Am 1. Märs sind es 25 Iahre, daß Herr Irund der ist am pf als Uhrmachergebiske dei herrn Hosenberg fätig ist.

— Eine Cedenktasel. Im bieligen Justispasaft werden m ersten Stod an dem Saudiausgang zwei Ebrentaseln naebracht, die die Ramen der 30 im Melitrieg für das aterland gesallenen Richter und Justisbeamte aufnehmen nid dauernd der Nachweit überliefern follen.

- Bedanerlicher Unglüssfall. Am Conntagoormitiaa reignete fich auf der Connenderger Strede ein ichwerer Unslädsfall. Ein lunger Wann verluchte, eilig vom logen. Edulkenweg berfommend auf den vorderfien Wagen der Ciefttrüchen zu ipringen, fam zu Hall, gerief under den hinderen. Wogen, wobei ibm deide Beine abgefahren wurden. Der dicht bedauerliche Unfall zehrt wieder erneut, mit welch großen Gefahren das Auf- und Abspringen auf die in voller Gabri begriffenen Strakenbahnen verbunden ist.

sen Gesahren das Auf und Abipringen auf die in voller Jahri begriffenen Strahenbahnen verbunden ist.

— Bom Biedmarkt. Am gestrigen Markt waren aufzetrieden; 149 Ainder, darunter 67 Ochsen, 22 Bullen und Akide und Kärden, 85 Kälber, 12 Schafe, 125 Schweiner der dandel gestaliate lich in allen Biedpattungen äuberkt diewend, is daß am Grokvied und Schweinemarkt ein derstand verblied Wan notierte folgende Preise: dien vollsielichige, ausgemöstete, döcksten Schlachtwerts a Alier von 4 die 7 Jahren 1550 die, inwo die micht esgemöstete und ältere ausgemästete 1350 bis 1450 M. inwe, siehtbise wich isgemöstete und ältere ausgemästete 1350 bis 1450 M. inwe, senährte iunge, auf gewährte ältere 1150 bis 1250 darkt. Bullen: vollsiehige, ausgewährte stade genährte iunge und gewährte ältere 1200 bis 1300 M. mäkia genährte iunge und gut genährte ältere 1000 die 1300 M. körken und Liebe vollsseige, iungere 1200 die 1300 M. mäkia genährte tunge und gut entwidelte färter 1500 die 1300 M. mäkia genährte kübe und köllen Schlachtwerts 1300 die 1650 M. volls kelledige ausgewährtere Kübe höcksten Schlachtwerts bis zu Cabren 1450 die 1550 M. menig aut entwidelte färten die die Kabachtwerts 1550 die 1650 M. mäkia genährte Kübe und Kärfen 750 die 800 M. wenig aut entwidelte färtere in entwirfelte iüngere Kübe 1150 die 1250 M. mäkia genährte Kübe und Kärfen 750 die 800 M. kölber ie nach Ovallieit low die 1500 M. wenig aut entwidelte Schweine nach 1600 die 1500 M. gering genährte Cibe und Kärfen 750 die 800 M. kölber ie nach Ovallieit low die 1500 M. wen 2000 die 2000 M. unter 1600 W. von 240 die 300 M. von 2600 die 2400 M. unter 1600 W. von 240 die 300 M. von 2600 die 2100 M. unter 1600 M. von 240 die 300 M. von 2600 die 2100 M. unter 1600 Kunnd 1800 die 1800 M. von 2600 die 2100 M. unterne Sauen und gekönnitiene Eder 1600 die 1700 M.

- Berfennl-Redrichten. Durch Etfal bes herrn Reichsmehrminiftern bem Regierungs Burerubleter Dich Anteling ber Charaftee als ulnnet a. D. verfieben.

Leufnent a. D. verfieden.

— Geldelininditaun. Heute fann die Firma J. Schmitt, Herrenichmeiderei und Mederichtlichte füer, auf ihr Beilafriger Schihen gurächtlichen.

— Deutsche Baltapartel. Der L. Bezirfworein "Sah" der Deutschen istlöpartel balt am Donnerstag, den Z. Warz d. J., abende S. Mr., im nate der Geschältsparte (Ariederichtrahe f. 1) feine memattiche Berfammung ab, in der Herr Oberfandensfler H. Schmidt über "Die Entwicklungliesbadens zur Greifladt" fprechen wird.

Barberichte aber Annit, Bortrage und Dermandtes.

Rurdens. Dr. Carl Doder, welcher meigen Mittwech, abendes Ute, im Heinen Saals des Anthanses über "Dandichtift und Character" abet, wied vor allem bestrebt sein, des Mistranen gegen die Graphischen der "Dandbeuter" ar besolitigen. An hand von Experimenten wird. Höfer seine Wellenschaft stläutern. — Des 11. Institutenzert am esting dieser Woche in als Nichelbeursch-Abend gedacht. Als Golistin fift die detannte Vientlich Chep-Groenwell mit. — Am Ganton fift die detannte Vientlich Chep-Groenwell mit. — Am Ganton 16, ben 6. Mars, gaftiert bie Tangfinftentien Greie After vom Rational-benter Mannbeim im Rurbaufe mit Com beite After vom Rational-

de, ben 4. Märg, galliert die Lanzfunftlerin Greie Albier vom Rationalheater Mannheim im Karbeuse mit einem inieressenden Biogramm.

Boetrag Prosesso Onden. Im 9. März um 8 Uhr abendo wird
mit wegen, der Cifendelnschwierigseiten verschabene Borteng des Heibelherzer Prosesso D. Onden Deutsche Staat und denteng des Heibelnichen Die felder provinsieren Karten bedelten ihre Gultigkeit; neue
finden Die felder provinsienen Karten bedelten ihre Gultigkeit; neue
konnen an den besamten Stellen (Meeth u. Rünhel, Etäppser, Mollith
indigkeinberg) und an der Mondelle gelöft werden.

Mufft. und Bortragsabende.

An verschiedenertigten multfallichen Barbietungen lieb-teine und letter Jeit nicht fehlen Fraundentliche Auf-

langte auch biesenal bei glänzenber Miedermade zu entsprecenber Geltung. Die Ansenliche Dicktung "Den Juan" von Rich. Strang (unch Lenau) wirfie nicht minder glänzend. Des folsc beschwingte, innpetamensprührende Wert in sehner ledenwosllen Rantrapuntist und führen Ortheikration antspricht durchen den Worten der Rederm bei finaus und fart und fanne veren Sieben "Je Jane der Jussed Levermulle filteen!" Much the mutbe ledhafter Beifall gefpenbet.

Mus bom Bereinsleben

"Scharrider Mannerdor". Auf bie beute Dienstagebend in ber Turnhafte (Sellmundstrage III) fintefindende Guidingsvoranftaftung mit Ball fet auch on biefer Stelle hingemiefen.

"Berein jur Jorder eine gingrauten.

"Berein jur Jorderung der Umateurphotostapdie". Arcitag, den 2 Rätz, ebende 81/2 Uhr, hält berr V. Raupo
einen Metrag mit praftischen Berführungen über die Beatbeitung des Braufildespapiers und den Zonen der Bilder in verschliebenen Jorden.
Bereinsloftel: "Bürgerhof" (Richelsberg 28). Gabe find willtemmen.

Reues aus aller Welt.

Genbendrand infolge Braudstiftung. Auf der Gleiwiser Grube brach im Immericacht ein Brand aus, der sich auf die benachdarten Schlichte ausdehnte — 75 Mann, die sich in der Gegend befanden, wurden durch Kohlensendagie betäudt, Es gelang, sie ins Lehen nerückurusen. Am Samstag den in der 186 Metersoble in der Rade eines starten Kablenstidges abermals keuer aus. Rach den diederfaen Keltenlungen ist Brandiritung anzunehmen, die auf volitische Rottoe ausückgesührt werden. Die Grubenwerwaltung ist durch die Brände neswengen, die Belegichaften um 500 Mann au verringern.

Die lasichen holländischen Roten. Jur Küllchung der holländischen 100. 200 und 300 Guldennoten, die in Miliachen und Berlin erfolgte, melden die Kätter, das die Ermittlung der Täler dischen nicht möglich war. Die volizeilichen zuchebedungen ernaben, dab einer der Betribser mit dem Berliner Insenieur Karl identilie in, der sich vermutlich noch in Vovern aufbält. Die Riedertöntbilche Bonf in Amsterdam dat eine Belahnung von 150 000 Marf ausgeledt
Eindrecher, die über die Kücker ausgen, erbenteten nachts in einem aroken Berliner Koulestionshaule in der Kronensftraße sitz i Mission Marf Seide. Auf die Wiederhelchaffung iehte die bestablene Firma eine Belohnung von 100 000 Marf ausgeledt

Schie die bestohlene Firma eine Belobuung von 100 000 Mart aus.

Raubmord auf dem Säntis. Der Hüter des Bergwirtsbaufes und des befannzen Meteorologischen Observatoriums
auf dem 2500 Meter baben Säntis in den Invenzeller Alven
ik samt feiner Brau erwordet aufgefunden werden. Teleden und Telegraph funftionierten schon mehrere Tage nicht
mehr: man hatze dies aber auf die fallenden Schneemassen
zurlichgeführt. Einzelheiten fehlen noch.

Handelsteil.

Berliner Börse.

S. Berlin, 27. Febr Bei Beginn der Börse zeigte sich ziemlich starker Andrang, namentlich von seiten des Privatpublikums, während die Spekulation zurückhaltender war und teilweise Realisierungen vornahm. Wenn somit die Nachfrage auch unhezu überwog, zeigte sich doch größere Vorschiedenbeit im Ausmaße der Besserungen, die im allgemeinen 80 Proz. nicht überschritten. Angle Guano stellten sich um 255 Proz. höher und konnten sich auch späterbin auf ungefähr demselben Stande behaupten. Hobenlohe und Kattowitzer erreichten bei lebhaften Umsätzen Besserungen um etwa ie 100 Proz. Kaliaktien litten unter Kealisierungen, nachdem das Geheimnis der günstigen Interessenklufe gefüftet ist. Westeregeln büßten 250 Proz ein Valutapapiere stiegen im Einklang mit der weiteren Besserung der Devisenkurse. Schifffahrtsaktien und Bonkwerte waren bei rubigem Geschäft wenig verändert Von Elektroaktien wurden im späteren Verlaufe Akkumulateren bevorzugt und mehr als 100 Proz. gegen Freitag böher bewertet. Am Anlagemarkt behauntete sich der Kursstand. Ungarische Anleihen schwächten zum Teil ab. Die Gaschäftstätigkeit der Börse nahm im späteren Verlauf etwas ab, verbunden mit mäßigem Nachgeben der Kurse.

men and other man.		
Kurse	vom 27.	Februar 1989.
Blantspapiere Reichsschain E. II R. III R. E. IV-V R. E. VI-IX R.	100 100 100 100 100 100 110 115 115 115 115 100 75.00 111 115 100 75.00 60.10 76.25 80.10 66.75	Disch, Waff, e. Min. 1520. Daimler Moieren 1520. Daimler Moieren 1500. Deutsche Erdöl-Gee. Deuts
Hess. Anielba 88-12	76.50	d Lauchammer 1000.

Bayrische Aniethe Bo.10	9 100	Königs-u, Laurahütte Kali Aschemichen	
W H 66.75		Kontheim Colluless.	830.
Hamb, Smats-Ant, Qr ac. co	100	Krenprins Metallf	2475
Hess. Anielba 56.80		Lauchiammer	610,
CONTRACT A MARKETON	100	Lindes Eismaschinen	748
nacas vensins 22'20	18	Ludwig Louwe m. Co.	1150
0.1.114	9.3	Mannesunen Höhren Oberschles, Eisenbed.	1730
Div. Bartiner Handelson 545	114	Ela-Ind.	1319
9 Commerz, u. Disc. B. 339 59	100	. Hoksw.	2098
8 Darmettdier Bank \$19.50	A DOMESTIC	Orenstein u. Kappel	1250
18 Deutsche Hank 5 65.	1.8	PhonBergh, u. Huite Persellant, Eshin	1295
Dissento - Commadit 463.50	174	Resituer Zuckerruff.	2035
Breadner Bunk 377	112	Rhein-Nasa, Bergw	1925
0 Nation R. f. Boutschi 341 -	1000	Rhein, Stahlwarks	1550
11. Oesterr. Eredit-Anst. 83,75	139	Riebeck Montan	1650
E. Reichsbank 224	15	Rhein, Metallwarent,	902
Div. Industria. & biles	20	Sacksenwerk	700
WHITE COLUMN TO THE PARTY OF TH		Sokuekert Elektriz.	845
Albert, Chem. Werks 1590.	12 5 ³ /s	Sidd. Eisenbahnges.	1090
Angsburg - Nürnberg 1105.	20	Versin, Glanastoff-F.	289
Allg. ElektrGes 940	55	Varziner Papiertabe.	3150
Bergmann, Hektrin. 800,-	18	Verein, Coln-Rottw.	1015.
6 Bad, Audin n. Seds . 785,-	111	Westeregela	748
Bochumer Guilstahl , 1308.	76		2276.
4 Brauerel Schultheis . \$50,-		When the Party of	
THE PERSON NAMED IN COLUMN 14 AND ASSESSMENT	0	Hansa-Dompfachiff.	490.
Betten-u. Menierbau. 360,- Deutsch-Luz. Hergw1280.	0	Nordenstancer Lloyd	404
Doutache Kaliwerka, 1830.	9	scorncast Present	668
Dinch Tohass Make	WILL	That Tababasets	THE REAL PROPERTY.

15 Dennermarek-Hitte 1648. 0 Dürrkopp, Ricief. M. 950,- 0 Franklurier Börse.

- Frankfurt a. M., 27. Febr. Der Devisenmarkt eröff-nete zu Wochesbesinn außerordentlich fest und iebhest. Der Dollar, im Frützerische schon auf 223 gesteigert, ging bis zu Schluß auf 225 binauf. Wenn auch auf dem Effektion-markt keine besondere Bevorzugung einzelner Sonder-märkte in die Erscheinung trat, so war seine Grund-

stimmung doch durchweg fest Am Montanmarkt betrug die Kurssieigerung bis 60 Proz. lediglich die oberschlesischen Werte setzten etwas matter ein. Deutsch-Luxemburg wa. recht iest, ebenso Phönix und Rheinstahl. Die Bewegung am Kalimarkt machte sich in einem starken Begehren nach Aschersleben bemerkbar, wohingegen Westeregeln lustlos war. Uneinheitliches Gepräge trug der Bankaktienmarkt Auf dem Maschinen- und Schiffahrts markt zeigten die Spezialwerte leichte Neigung zu Kurssteligerungen. Wenig Anregung bot auch der Elektromarkt; eher war bei einzelnen Werten eine gewisse Zurflebhaltung zu verspüren. Am lebhaftesten wurden A. E.-G. gebnudelt 940 (~ 35). Licht und Kraft lagen schwächer. Angeregtes Geschäft machte sich auf dem Chemiemarkt bemerkbur. So notierten Griesbeim 945 (+ 45). Scheideanstahl 1340 (+ 40). Höchster 760 (+ 47). Elberfelder Farben 793 (+ 46). Augsbeneigung zeigte sich auf dem Zuckermarkt für Frankenthal 562 (- 8). Waghäusel und Offstein leicht erhöht. Von fortlaufend notierten Werten, die flot: gebandelt wurden, seien genannt: Bing 720, Waldhof 970 (+ 42). Rüfgers 1020 (+ 15), Aschaffenburger Zellstoff 1025 (+ 14). Reges Geachäft beherrschte den Freiverkehr. Hier standen besonders Brockhues im Mittelpunkt des Handels, da man hier von einer günstigen Transaktion sprach, bei denen die Aktionäre ein sehr günstiges Bezugsrecht erhalten sollen. Die Börse schloß in fester Haltung.

Kurse vom 27. Februar.

Stadtoniethen und

Camerification AND			AND THE
Obligationes.		Chem. Fabr. Soldenb.	-
	177	D.Gold-u.SilbSela.A.	1340.
4'b Wiesb, Stadtanl, v. 1900 9-6.25	.10	Faber & Schleicher .	588
4% 1911 03.75	- 16	FahrzFub. Elsemech	-
316/ia	15	Furlyworks Mühlholm	man passed.
4% Frankt. Ink 95	25	Foist Schahatlerui	748-
DWW		Pitrfabelk Polds	
4% Mainser . 80,25	20	Personal Paris	-
***************************************	***	Frunkfurter Hof	806
Oh Breakly Street Barrier	20	Frankf, Allg. Vom.	3055.
6% Frankl. HypBank	20	Gran & Blifinger	798,
2000 x x x x x x x x x x x x x x x x x x	27	Gummi Peter	1165.
Cradit-Ve 07 66	34	Boddernh, Kupterw.	948
276/4	22	Hoch- und Tiethan	570-
6% Hamburg, HypHk 101		Heizverkehlungsind.	2.2 Sept.
BIAAL	50	Startastkoundadawa.	1151.
4% Nass Landesbank V 100.50	18	Junghamns, Gebr	68185
STARL TO STARL STARLES	20	LederfAdl.&Opponh.	1780.
4 Meininger HypNk 87.50	10	Lederw. Spicharts	995
*W mountager HypHit B7.50		Löbnburger Müble	480
27970		Mainkraftw. Hochet .	454,50
TO LANGESTON MANAGEMENT TO LANGE		Maschinent, Badenia	735,-
The state of the s	22	Maschineaf, Busling.	
	20		1040.
45th Chartest Word	30	Moschineuf, Hilpert	372-
540% " Central Boo. 95.50	50	Masshineuf, Moonus	800
the properties of	- 50	Motorouf. Obsrursel	155-
Store - Franchistor, 94	30	Pfülz, Nihmasohinen	850
	50	Pfklasr Pulver	
A STATE OF THE STA	100	Pokorny & Wissek.	770
21/46 - 21.70	201	Röhrenkessel Dürr .	770.
	25	Rotgers Werks	200
Div. Industrie-Aktion. in to	16		1020.
10 Adlerwerke Eleyer . Gla	20	Schnellpr.Frankenth.	750
		Sokuhfahrik Hera	618,
	100	Sehubiab, A. Wessels	-
TO THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	20	Solubetoff-F. Puids	Different.
	10		228
16 Bad. Uhrenfabrik	77	Seffindustrio Wolff	770
14 Bad. Zuekerfabrik . 382	26		750.50
40 Bayer, Spingal p. Oles 1074		V. Chem, Pub, Mannh.	759.60
12 Book & Honkel 1380.	一卷	Ven D. Att. Lett.	-
	26	Ver. D. Olfabriken	1300.
	-	V. Frünk, Schuhfahr.	-
A Distance of the Land of the Party of the P	200	Versinkerei Hilgers	
5 Rief-u.filberh.Epsuh	20		725,
The state of the s	-50	- Bt.	890
Brancrei Binding . 680	56	Valthom Sell	-1006
- Brown Boyney & Co	51		2004-
10 Erener Massh Vores 700 -			848
		Zuckerf.Frankouthat	170
10 a . 8L . 751	24	- Waghtusel -	-,865

Der Markkurs im Ausland.

Der Markkurs im Ausland.

W. T.-B. Mainz. 27. Febr. Die Verlautbarungen über die Ergebnisse der Boulogner Zusammenkunft. die in weiten Kreisen Zweifel entstehen lassen über die Möglichkeit, auf der Genueser Konferenz zu praktischen, den wirtschaftlichen Wiederaufbeu Europas fördernden Erfolgen zu kommen, hatten heute auf allen Plätsen ein empfindliches Nachgeben des Markkurses zur Folge. Er notierte in Zürich mit 2.25 um 5, in Amsterdam mit 1.14 um 4 und in Paris mit 42/15 um 5, in Amsterdam mit 1.14 um 4 und in Paris mit 42/15 um 5, in Amsterdam mit 0.44. Die Berliner Devisenpreise waren dementsprechend wieder scharf gesteigert, und zwar Amsterdam um 204. Brüssel 92, Italien 66, London 28 %, New York 5%, Paris 37%, Schweiz 130 und Spanien 115 Punkte:

Schiffahrt.

Schiffahrt.

* Wiederaufbau des transatlantischen Verkehrs. Im April d. J soll der Hamburg-Amerikadienst wieder regelmäßig aufgenommen werden. Durch die beiden Dampfor "Resolute" und "Realiance" der United America Lnie wird ein vierzehntheiger Passagierverkehr eröffnet. Die beiden Dreischraubendampfor, die früher der Hapag gebörten, sind in der Lage, 400 Passagiere in der I. Klasse, 350 in der 2. Klasse und 400 in der 3. Klasse zu befördern. Bei einem Raumgehalt von 20 000 Bruttoregistertonnen, einer Länge von 596 Fuß, einer Breite von 72 Fuß und einer Tiefe von 40 Fuß fahren die Dampfer 17 Knoten. Auf der Werft von Blohm u. Voß wird zurzeit an zwei gleich großen Hanaz - Passagierdampfern gearbeitet, die den Namen "Albert Raliin" und "Deutschland" führen sollen und die bei ihrer Indienststellung weiter ausbauen werden, was "Resolute" und "Realiance" als Vorarbeit Im transatlantischen Verkehr geleistet haben.

Wasserstand des Rheins Elebrish Poget 1.31 m gogen 1.32 m am gestrigen Vormittag

Malmo 1.11 1.07

Caube 2.54 2.21 Wettervoraussage für Mittwoch, 1. März 1922 von der Metserolog, Ahteltung des Physikal. Voreins zu Frankfurta, M.

Wolkig, Regen, mild, Südwestwind,



Magericali. Volle Körperformen erhalt man durch den Ge-Orlenial. Krafipulver u. der Orlenial. Kraftfabletten. Paket 10 Mk. Alleieverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die Abend-Musgabe umfaft 8 Seiten.

Demptiociftieter: 8. 2 : 111'f.

Sexuniworthin für den politischen Teil: D. Betische für den Universitätigen für den istalien und provingiellen Teil, sewie Geruchtsteal und dannet: W. Ch: für die Angelein und Kellamen: D. Dornaus, lämilich in Wiesdaden.
Drud u. Sering der L. Schellen der aligen des deutsche in Wiesdades.

Sprechtunde ber Gerifdeltung 12 bin 1 Uhr.

Ein Doppelwaggon neue Riesen:

Qualität hervorragend.

Riesen-Fett=

hochprima ganz frische Ware

verkautsitellen in allen Staditeilen

Brennholz

Buden- u. Gidenicheiter, ofenlang u. für Reffelfenerung.

Zannen-Unzündeholz aus Schwartenabfällen, liefert maggonweise und in lieineren Mengen ab Lager und frei Reller.

Buchen: und Eichenfägemehl gum Rauchern ftets porratig.

Franz Kopp & Sohn

Gagewert und Solshandlung, Wiedbaben, ueben Guterbahnhof Beft.

Berjaumen Sie nicht, mein Lager zu besichtigen.

Athre bei anfergewöhnlich billigen Preifen nur beste Qualitäten in blauen, ichwarzen u. mobefarbigen Rammgarnen, Cheviois u. Meltons für Frühjahr u. Commer

R. Edneider, Rheinstraße 51, Ede Richgane Mite Artifferielaferne! - Rein Laben! - 1. Stod!

Mur folange Borrat reicht! 18 2Bafferteffel - 40--

2Basserieser, 28 cm nur 23.50 Rachtöpse 20.—, ov. Baschbeden 26.—, Kasserollen, Milchtöpse, Kasseckannen, Wassersann., Toilette-eimer, Bannen, Schöpse und Schaumlössel usw. senerseite Ton-Rochgeschirre. 166 Fenerseite Ton-Rochgeschirre.

Julius Mollath, Ede Michelsby.

LIME

Schnellste Dampfer der Weit

EUROPA-AMERIKA

Nächste Abfahrten der Passagierdampfer Assyria Scythia Aquitania Albania Algeria Cameronia 3. Marz, Ozeanfahrt 9 Tage IK. 17. - 80 Mauretania

Ermäßigte Winterraten.

Nahere Auskunft kostenios durch die Generalvertretung

Cunard See-Transport S.A. Hamburg Neuer Jungfernslieg 5

sowie die Hauptagentur L. Rettenmayer, Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Platz 2. F 184

COURTON für Damen- und Herren-Paletots. Marenge für Cutaway.

Drapee für Frack und Smoking.

Damen-Tume blau, schwarz, rostbraun, gron, weinrot.

1952111111 schwarz, für Eisenbahn- und Postbeamte. fierren - Kammgarnsioff dunkelblau, grau, hellgrün.

Das Beste, was es gibt, neu eingetroffen. Jetzt noch zu vorteilhaften Preisen.

Peter Molineus

Biebricher Str. 17 Tuch-Fabriklager Biebricher Str. 17 Part. F. 2080. Tuch-Fabriklager F. 2080. Part.

Dr. Willett.

Mit.

dermann anapp

Martiplan 3.

Diretter Juport aus

Italien.

Befre Bezugequelle für

Sanbier, Soiele unb Grofverbraucher.

Nur 2 Minuten vom Hauptbahnhof. Verkauf 9-1 und 3-7 Uhr täglich.

Gummibesohlung fertig aufgemacht, bon 18 Mart an, auch gelieferter

Guntmi wird aufgemacht bei billiger Berechnung. In Rernlederfohlen fur herren von 45 Mart an Badmannifde Arbeit! Rniche Bedienung!

R. Neufel, Schuhmacherel, Gingang b. ben Bof.

Lakt Sonne herein!

Richt jede Wohnung liegt fo ginftig, daß die Gonne lie in wünschenswertem Moke erreichen fann. Irokdem fonnen bie durch geeignete Laveten Licht und Brohlum hineinbringen. Heitere, Inftige Blumenmuster sinden bie in meinem Tapeten-Geschäft in reicher Auswahl

Hermann Stenzel, Schulgaffe 6.

Adtung!

auserlejene Bare, folange Borrat Pfund 4.30 Mil

Hetel

Langgasse 32, Zimmer 8.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenninis, daß ich ab Dienstag bis einichl. Freitag meinen

Restbestand an guten Herren u. Damenstoffen zu äußerst billigen Preisen zum Berkauf bringe. In Ihrem Interesse rate ich zum baldigen Einkauf, diese Waren werden sehr fnapp und sehr, sehr teuer.

Bertaufszeit von 9 Uhr vormittags bis 7 Uhr abends.

Paul Tischendorf.

Regelmäßige Passagier- und Frachtdampfer

Dreischraubendampfer Doppelschraubendampier "Haverford" Doppelschraubendampfer "Manchuria" Dreischraubendampfer

Passagierdamufer: "Minnekahda" . 25. März 8. April "Minnekahda" .29. Doppelschraubendampfer "Mongolia". Doppelschraubendampfer "Manchuria" 13. Mai - 20. "Minnekahda" . . 3. Juni

Dreischraubendampfer l'assagiere benötigen vorgeschriebene Ausweispapiere. Frachtdampfers

Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw. Auskunft erteilen: F488

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2. oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hot, Wiesbaden.

Stores Gardinen

etwas angestaubt augergewöhnlich billig. Julind Callmann, Schierfteiner Str. 1, 2. Tel. 520

ggöffnet.

Wiesbaden Bahnhofstraße 20.

Telephon 6160, 6161 und 6162.

45 Automobile 45

ohne marktschreierische Reklame Platin, Gold u. Silbersachen, Ketten, Ringe, Be stede, Schmudsachen, Zahngebiss und dergl., reell gewissenhaft u. zu koi wie bekannt reell kurrenzlos hoh. Preise Gold- und Silberschmiede-Werkstatt M. Schäffel Obere Webergasse 56. Telephon 150 Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Da es bei den stets steigenden Preisen auf dem Weltfettmarkt vorauszusehen war, daß, wie Schmalz, leider auch der Artifel

teurer werden mußte, habe ich d. Gelegenh. wahrgenommen

Dieje find soeben hereingefommen.

Um meine Rundichaft den Borieil des noch so gunftigen Preises geniegen zu laffen, verlaufe ich, foweit Borrat, meine 2 befannt

in 1/1.Pfund-Paketen zu letzt betanntgegebenen

Erfah für mehr als doppelt fo

